

# Verletzter Engel

## Auf der Suche nach Medizin für die Seele

Von RinOkumura

### Kapitel 4: Wenn der Kick zu viel wird

Titel: Verletzter Engel

Untertitel: Auf der Suche nach Medizin für die Seele

Manga: Naruto

Genre: Romantik, Drama, Darkfic, Lemon/Lime, Shonen-ai

Pair: SaixNaruto / SasukexNaruto

Kapitel: 4/9

Wörter: 2045

Warning: Drogen, Gewalt

Autor: \_Sasuke-sama\_

Disclaimer: Die Charas gehören nicht mir und ich verdiene auch kein Geld hiermit.

---

#### Wenn der Kick zu viel wird

„Los Naruto. Geh ins Bett und ruh dich aus“ sagte Sai. „Ist gut“ kam es von Naruto der die Treppen zu Schlafzimmer hoch stieg.

„Was er wohl hat?“ fragte Shikamaru. „Wie gesagt. Falls das ganze Schlimmer wird, gehen wir zu Tsunade“ antwortete Sai. Die anderen nickten und setzten sich ins Wohnzimmer.

Naruto lag im Bett. Er war noch viel zu wach um jetzt zu schlafen oder sich bloß auszuruhen. Das Zeug hatte es in sich, das war ihm klar. Ihm war auch klar, dass er bald wenn von dieser Droge abhängig werden würde, wenn er immer und immer wieder zu dieser Gang ging. Aber er wusste nicht mehr weiter. Ständig träumte er von Sasuke. Er liebte Sai... oder? Da war er sich nicht wirklich sicher. Die Träume taten ihm im Herzen weh. Sie ließen die Wunden an der Seele nicht heilen. Er wusste einfach nicht was er tun sollte.

Er wusste das Sasuke ihn liebte, er wusste aber auch das Sai ihn liebte. Sie waren beide von Charakter her so gleich, genauso wie von aussehen. Nur gab es doch einen kleinen aber feinen unterschied zwischen den beiden. Sasuke wollte Sex und wurde immer aufdringlicher. Sai dagegen ließ ihm so viel Zeit wie er wollte. Er zeigte zwar auch ab und zu dass er es gerne tun würde, aber wenn Naruto `Nein` sagte, dann akzeptierte Sai dies ohne wenn und aber.

Naruto seufzte. Das war alles so kompliziert. Warum konnte nicht ein einziges Mal in

seinem Leben etwas glatt laufen. Warum durfte er nicht ein einziges glücklich sein, ohne andere Probleme und Sorgen zu haben.

Naruto richtete sich auf und sah auf seine Bettdecke. Seine Augen waren leer und er schien mit Seele und Gedanken ganz weit weg zu sein. In seiner eigenen Welt zu sein, in der alles so lief wie er es sich wünschte. Es klopfte an der Tür und Naruto wurde zurück ins hier und jetzt geholt.

„Herein“ sagte er. Die Tür öffnete sich und ein Schwarzhaariger Junge trat ein. „Sasuke“ kam es leise über Narutos Lippen. Sasuke nickte kurz. „Wie kommt es dass du hier rein darfst? Sai hätte sich sofort wieder rausgeschmissen“ sagte der Blonde. „Neji und Shikamaru haben ihn überredet, dass ich zu dir darf“ kam es von Sasuke. Schweigend sah Naruto Sasuke an. „Und was führt dich zu mir?“ fragte Naruto. „Sorge“ antwortete der Uchiha-Erbe. „Sorgen?“ fragte Naruto und hob eine Augenbraue an. „Ja. Du bist einfach verschwunden. Da macht man sich nun mal Sorgen, das ist was ganz normales“ sagte Sasuke.

„Jaja“ kam es schnippisch von Naruto. Sasuke fing an zu grinsen. „Soll ich wirklich?“ fragte Sasuke. Naruto sah Sasuke erst fragend an, verstand aber dann schnell, stand in einem Bruchteil einer Sekunde vor Sasuke und haut ihn mit geballter Faust mitten ins Gesicht. Von der Wucht des Schlages, riss es Sasuke von den Füßen und er knallte auf den Boden. Mit Hasserfüllten und roten Augen sah Naruto den am Boden liegenden an.

„Genau wegen so etwas, bin ich nicht mehr mit dir zusammen“ zischte Naruto. Sasuke blickte auf den Boden. „Warum? Ist es den Falsch dir zu zeigen, wie nahe ich dir sein möchte. Ist es Falsch dir zeigen zu wollen, wie sehr ich dich Liebe?“ flüsterte Sasuke. Narutos Herz krampfte sich Schmerzhaft zusammen. „Nein, aber es ist falsch, das du etwas tust, was ich noch nicht tun will und du mich dann dazu zwingen willst. Im Gegensatz zu dir, ist Sai in diesem Thema ein richtiger Freund. Er verhält sich so wie es jeder zu tun hat, wenn sein Partner für so einen Schritt noch nicht bereit ist“ sagte Naruto. Sasuke sah Naruto traurig und flehend an. Naruto wich diesem Blick aus und sah leicht nach links auf den Boden. Er hörte wie Sasuke aufstand. Reflexartig schaute er zu Sasuke.

Doch dies war ein Fehler, sofort spürte er zwei weiche warme Lippen auf seinen. Narutos Augen weiteten sich. Er wollte Sasuke von sich stoßen, ihn anschreien, doch sein Körper gehorchte ihm nicht. Sasuke strich mit seiner Zunge über Narutos Lippen. Endlich war Naruto wieder Herr über Geist und Körper. Er holte aus und verpasste dem Schwarzhaarigen eine heftige Ohrfeige. „Wie kannst du es nur wagen?“ knurrte Naruto und das Rot von Narutos Augen wurde intensiver.

„Naruto. Ich liebe dich“ sagte Sasuke der sich die gerötete Wange hielt. „Und wann ist dir die Erkenntnis gekommen? Als wir uns gestritten haben? Als du mit Ino geschlafen hast? Also du davon erfahren hast das ich mit Sai zusammen bin oder doch schon früher?“ schrie Naruto außer sich. „Ich habe dich immer geliebt. Seit wir zusammen waren jeden Tag mehr“ sagte Sasuke, welcher nun ebenfalls die Stimme etwas erhob. „Hör auf zu lügen. Wenn du mich geliebt hättest, dann würdest du deine Geilheit ja wohl zurück halten“ sagte Naruto. Er packte Sasuke am Kragen und sah ihn mit den Blutroten Augen an.

„N-Naruto. L-Lass mich l-los“ stotterte Sasuke. Naruto grinste Grausam. „Warum sollte ich?“ fragte er und bohrt die Fingernägel, die sich zu langen krallen gebildet hatten, in Sasukes Schultern. Naruto verzog vor Schmerz leicht das Gesicht. Naruto spürte die Drogen und das Adrenalin durch seinen Körper fliesen. Das Blut rauchte in seinen Augen und sein Denkvermögen war von einem Schleier aus Nebel umgeben.

Er folgte einig allein dem Instinkt eines Dämons. Narutos Eckzähne wuchsen zu Messerscharfen Reißzähnen heran. Damit bis er in Sasukes Hals. Dieser schrie nun vor Panik, Angst und Schmerz auf. Sasuke horchte auf als er Schritte hörte, die sich dem Zimmer näherten, indem er sich mit Naruto befand. Die Tür wurde aufgerissen. Neji reagierte sofort, packte Naruto und versucht ihn von Sasuke weg zu ziehen. Dieser löste sich von Sasukes Hals, ließ aber seine Krallen in der Schulter versenkt.

Wütend knurrte Naruto Neji an. „Naruto. Lass ihn los“ sagte Neji. Narutos Kehle entwischt darauf nur wieder ein tiefes gefährliches knurren. Das Adrenalin schoss durch seine Adern. Gab ihm Kraft und ließ ihn nicht realisieren was er gerade tat. „Naruto“ kam es von Sai der nun vorsichtig auf den Blondem Jungen zu ging. Naruto fixierte nun den Schwarzhäutigen. Die Krallen lösten sich aus Sasukes Schultern und dieser sank auf den Boden, hielt sich dabei den stark blutenden Hals. „Er muss zum Arzt“ flüsterte Sai.

Shikamaru nickte und ging vorsichtig zu Sasuke. Naruto, dessen Aufmerksamkeit immer noch bei Sai war, bemerkte dies nicht. Schnell hatte Shikamaru Sasuke genommen und brachte ihn so schnell wie möglich zum Krankenhaus. Sai und Neji standen still auf ihren Plätzen, bereit Naruto K.O. zu schlagen, falls dieser sie angreifen sollte. Naruto war in die Hocke gegangen, vor sich stützte er sich, mit seinen blutverschmierten Händen, ab. Langsam verschwand der Nebel in Narutos Kopf.

Das Adrenalin wurde weniger und das Blut hörte auf in Narutos Adern zu pulsieren. Der Blonde fing an zu realisieren was so eben geschehen war. Geschockt stolpert er zurück, knallt gegen eine Wand und lies sich daran herunter. Seine Hände hob er vor sein Gesicht. Sie zitterten und das Blut tropfte von dann Fingern auf den Boden. „Naruto“ sagte Sai und ging auf den Jungen zu. Naruto zitterte bereits am ganzen Körper. //W-Was hab ich nur getan? Ich hätte Sasuke beinahe umgebracht// dachte Naruto.

Die Augen vor Panik, Unglauben und Schock weit geöffnet sah Naruto auf seine Hände. Sai kniete sich vor Naruto und legte ihm eine Hand auf die Schulter. Naruto zuckte zusammen und stieß den Schwarzhäutigen von sich. Sofort stand er auf, rannte zuerst aus dem Zimmer, danach aus dem Haus. Mit Tränen in den Augen lief er durch die Straßen Konohas. Erneut achtete er nicht wo er hin lief. Er lief einer. //Weiter// dachte sich Naruto immer und immer wieder. Sein Tempo verschleunigte sich.

Bald hatte er die Tore von Konoha passiert und lief den Weg entlang. Der Himmel verdunkelte sich und nach kurzer Zeit fielen die ersten Regentropfen. Naruto merkte dies nicht. Der Schock betäubte seine Sinne. Bald darauf war er vollkommen durchnässt. Da er nicht genau auf seinen Weg achtete, stolperte er über ein Stein und landete in dem matschigen Waldboden.

Er versuchte sich aufzustemmen, weiter zu laufen, aber plötzlich war jede Kraft aus seinem Körper gewichen. Er spürte wie die Kälte in ihm hinauf kroch. Wieder versuchte sich Naruto zu erheben, das Resultat war, dass seine Kraft ihn endgültig verließ, er wieder zurück in den Matsch viel und darauf Ohnmächtig wurde.

Als Naruto das nächste Mal die Augen öffnete, verspürte er höllische Kopf- und Halsschmerzen. Er sah sich im Raum um. Alles war weiß. Sowohl Wände, Gardinen als auch Bettwäsche. //Krankenhaus// dachte er sofort als er den Geruch von Desinfizierungsmittel roch. Er wollte sich aufrichten aber sein Körper fühlte sich an wie Blei. Seufzend schloss er die Augen. Die Kopfschmerzen hinderten ihm am Denken.

Was war bloß passiert? Die Tür öffnete sich und Tsunade trat herein. Gefolgt von Sai und Sasuke. Als Naruto Sasuke erblickte, schossen ihm die Bilder durch den Kopf. Wie er Sasuke töten wollte, wie er wegrannte, von Konoha weg und wie er im Matsch Ohnmächtig geworden war. Sein Blick fiel wieder auf die Bettdecke. „Naruto?“ fragte Tsunade. Krampfhaft versuchte Naruto nicht in ihre Richtung zu sehen. Die drei kamen zu Naruto ans Bett. „Wie geht es dir?“ fragte die Hokage. „Geht so“ antwortete Naruto knapp. „Hast du Schmerzen?“ fragte sie weiter. Naruto nickte darauf kurz.

„Und wo?“ Naruto seufzte. „Kopf- und Halsschmerzen“ sagte er. „Das dachte ich mir schon. Los schau mich an und mach den Mund auf“ befahl Tsunade. Naruto sah sie an, schielt aber kurz über ihre Schulter zu Sasuke. Dann öffnete er den Mund. Tsunade schaute mit Hilfe eines Lämpchens in Narutos Mund und Rachenraum. „Also du hast eine leichte Lungenentzündung. Kopfschmerzen und Fieber kommen von einer leichten Grippe. Keine Sorge 2 Wochen Medikamente nehmen und ausruhen und du bist wieder Top Fit“ lächelte die Blonde und wuschelte Naruto durchs Haar.

„Sai. Komm ich gebe dir grade das Antibiotika und erkläre dir wann er was einzunehmen hat“ sagte Tsunade. Sai nickte und folgte der Hokage aus den Raum. Zurück blieben Naruto und Sasuke. Naruto hatte wieder damit angefangen, seine Bettdecke mit seinen Blicken zu durchlöchern. „Naruto. Ich...“ fing Sasuke an, wurde aber von Naruto unterbrochen. „Es tut mir Leid“ flüsterte er leise. Sasuke sah den Blondem an, dieser ließ den Kopf hängen und sah aus wie ein Häufchen Elend. Er ging zu Naruto ans Bett, setzte sich auf die Kante und legte die Arme um den Blondem.

„Schon ok. Alles ist vergeben und vergesse“ sagte er, während er Naruto leicht hin und her wiegte, da dieser angefangen hatte zu weinen. Narutos beruhigte sich schnell wieder, die Tür öffnete sich und Sai trat zusammen mit Tsunade wieder ins Zimmer. Sais Gesicht verdunkelte sich, als er sah wie Sasuke Naruto im Arm hielt. Sasuke sah zu Sai und dessen Gesicht verfinsterte sich ebenfalls. Beide starrten sich mit kalten Augen an. Naruto sah zwischen den beiden hin und her. //Oh weih. Zwischen denen brennt die Luft immer noch wie am aller ersten Tag, wo Sasuke erfahren hat das ich mit Sai zusammen bin//.

Tsunade räusperte sich. Ihr waren die Blicke ebenfalls nicht entgangen. „Gut. Ihr könnt Naruto jetzt nach Hause bringen. Aber er soll sich so gut wie möglich schonen“ sagte sie. „Ich trage ihn“ kam es sofort von Sai und Sasuke. „Das müsst ihr unter euch ausmachen“ sagte Tsunade, drehte sich um und verschwand. „Ich laufe selbst“ sagte Naruto und stand leicht schwankend auf. „Kommt gar nicht in Frage“ kam es von Sai. Dieser kam auf Naruto zu und hob ihn einfach auf die Arme. Naruto fiepte kurz auf, lächelte Sai dann aber an. Ohne den Uchiha weiter zu beacht, brachte Sai Naruto nach Hause. Dort legte er ihn ins Bett, füllte eine Schüssel mit kaltem Wasser und tauchte ein Tuch darin. Dieses drehte er dann aus und legte das kühlt Tuch auf Narutos Stirn. „Danke“ sagte Naruto. „Kein Problem“ antwortete der Schwarzhaarige.

„Brauchst du noch etwas mein Engel?“ fragte Sai. „Wasser bitte“ kam es leise von Naruto. Sai nickte und holte aus der Küche ein Glas, diese füllte er mit ebenfalls kühlem Wasser und brachte es dann dem Kranken. Er stellte es leise auf die Kommode, da Naruto bereits eingeschlafen war. Er zog die dunklen Vorhänge zu und verließ danach leise den Raum. „Schlaf gut. Mein Engel“ flüsterte Sai noch leise.

---

Gooooomen \*verbeug\*

Sorry für das lange lange warten... So aber jetzt ist ein neues Kapitel draussen und ich hoffe es gefällt euch^^

\*Ramen da lass\*

Lg  
Dat Engelchen